

Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Kossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

A m t s b l a t t

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Meißen, das Königl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff.

45. Jahrgang.

Erscheint wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags. — Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Inserate werden Montags und Donnerstags bis Mittags 12 Uhr angenommen.

Nr. 63.

Freitag, den 7. August

1885.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 12. dieses Monats,

Vormittags 9 Uhr,

findet im hiesigen Verhandlungs- und öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses statt. Die Tagesordnung ist aus dem Anschläge in hiesiger Hausflur zu ersehen. Meißen, am 3. August 1885.

Königliche Amtshauptmannschaft.
v. Hoffe.

Holzversteigerung auf Spechtshäuser Forstrevier.

Im Gasthofs zu Spechtshausen sollen

Donnerstag, 13. August d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an,

folgende Nutz- und Brennholzer als	
384 Stück weiche Stämme	b./m. 15 cm Mittenstärke,
339 " " "	von 16—22 " "
99 " " "	" 23—29 " "
7 " " "	" 30—36 " "
2 " " "	" 38 u. 42 " "
4 " buchene Klötzer	b./m. 15 " Oberstärke,
129 " " "	von 16—22 " Ober- bez. Mittenstärke,
23 " eichene " "	" 9—23 " "
53 " weiche " "	" 16—22 " Oberstärke,
10 " " "	" 23—29 " "
5 " " "	" 30—36 " "
20 " fichtene Verbstangen	von 10 cm Unterstärke,
25 " " "	" 13 u. 14 " "
33 Km. harte Brennseite,	
50 " weiche " "	
3 " harte Brennküppel,	
148 " weiche " "	
20 " harte Aeste,	
189 " weiche " "	
0,5 Wellenhundert hartes Brennreißig,	
63,4 " weiches " "	
10 Km. harte wandelbare Stücke,	
390 " weiche gute " "	
350 " wandelbare " "	

im Einzelnen in den Abtheilungen 1—13, 15, 18, 20, 21, 28, 31, 35—37, 44 und 45, und auf dem Kahlschlage in Abtheilung 2,

auf den Kahlschlägen in den Abtheilungen 9 und 13,

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung in kassenmäßigen Münzsorten und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu gebenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Nähere Auskunft ertheilt die mitunterzeichnete Revierverwaltung, welche auch die Nutzholz-Auktions-Verzeichnisse unentgeltlich aus-händigen wird. Creditüberschreitungen sind unzulässig.

Charandt und Spechtshausen, 4. August 1885.

Königl. Forstrentamt.
Schwenke.

Königl. Revierverwaltung.
Schumann.

Auction.

Kommende **Mittwoch, den 12. August 1885**, Nachmittags 4 Uhr, gelangen im Nollau'schen Gasthofs zu Kosselsdorf 2 Buchstöße, 1 Billard mit Zubehör, 1 Pferd (brauner Wallach), 6 Gebett Betten, 1 Schreibsekretär und 1 Sopha gegen sofortige Baarzahlung zur Versteigerung.

Wilsdruff, am 6. August 1885.

Matthes, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Die beim neuen Bezirkskrankenhaus erforderlichen Planirungsarbeiten und Wegebauten, sowie die Kreuzstangen- und Lattenzaunum-friedigungen desselben sollen baldigst vergeben werden.

Diejenigen, welche sich um diese Arbeiten zu bewerben beabsichtigen, wollen sich mit dem Unterzeichneten in Vernehmen setzen. Kostenanschläge sind bis zum 13. ds. Mts. einzureichen.

Wilsdruff, am 3. August 1885.

Der Vorstand des Krankenkassen-Verbandes.

Picker, Orgmstr., Vors.

Tagesgeschichte.

Kaiser Wilhelm wird am 13. oder 14. d. M. von Gastein zurück erwartet, und zwar begibt er sich dann nicht nach Berlin, sondern nach Schloß Babelsberg bei Potsdam, seinem Lieblingsaufenthalt, wo er alljährlich bis tief in den Herbst hinein in aller Stille zu verweilen gewöhnt ist.

Am 26. v. M. war der Kardinal Fürsterzbischof von Olmütz, Landgraf von Fürstenberg, vom Kaiser Wilhelm zur Hofstafel in Gastein geladen und erschienen. Das „Köln. Volksblatt“ glaubt dazu bemerken zu sollen: Der Steckbrief, welcher in Folge der Kaiserliche gegen den Kirchenfürsten von der preussischen Staatsanwaltschaft erlassen worden ist, ist noch in Kraft und dürfte nächstens erst wieder nach Verstreichen der gesetzlichen Frist — erneuert werden. Der

König von Preußen und der von der königlich preussischen Staatsanwaltschaft steckbrieflich Verfolgte an einer Tafel, und zwar eingeladen vom König selbst!

Die bevorstehenden Monarchenbegegnungen unterbrechen die politische Sommerstille in erwünschtester Weise und haben den politischen Tagesblättern bereits einen willkommenen Anlaß gegeben, allerhand Betrachtungen an die signalisirten Begegnungen des österreichischen Kaisers mit Kaiser Wilhelm und dann wieder mit dem Kaiser von Rußland zu knüpfen. Weiter bilden aber auch die angekündigten Reisen hervorragender Staatsmänner ein Thema der öffentlichen Besprechung, wiewohl diese Reisen noch vielfach nur als Projekt erscheinen. Das Gerücht, es werde im Laufe des Sommers u. A. eine Zusammenkunft zwischen dem Fürsten Bismarck und dem Grafen Kalnozy stattfinden,